



## Geschehnisse rund um das Schulhaus

**Mit Befremden und Unverständnis nimmt die Schulbehörde den Vandalismus und die Turbulenzen auf dem Schulhausareal wahr, welche ausserhalb der Unterrichtszeit meist spät am Abend stattfinden.**

Schon mehrfach musste bei der Polizei Anzeige gegen Unbekannt erstattet werden. Auch die vermehrte Präsenz und das direkte Aufbieten der Polizei brachte leider keine Verbesserung oder Beruhigung.

Die Randalierer richten nicht nur enormen Sachschaden an, nein sie kompromittieren damit auch alle Schülerinnen und Schüler und schüren grosses Unbehagen und erzeugen eine grosse Verunsicherung.

Zurzeit werden mit dem Gemeinderat mögliche Vorgehensweisen besprochen, wie man diesen nicht tolerierbaren Vorkommnissen entgegenwirken kann. Braucht es vielleicht sogar eine Verbotstafel: «Für Unbefugte ist der Zutritt auf dem Areal nicht gestattet» um unsere Schülerinnen und Schüler zu schützen? Denn bei diesen jugendlichen

Chaoten handelt es sich um einen kleinen Teil unserer sonst ja anständigen Jugend. Die meisten Jugendlichen gestalten ihre Freizeit friedlich und ihren Interessen entsprechend. In diesem Zusammenhang möchten wir uns auch bei all den Organisationen und Vereinen bedanken, die unseren Kindern eine interessante Freizeitbeschäftigung ermöglichen. Ein grosses Lob gilt den meist ehrenamtlich tätigen Leitern, Betreuern, Dirigenten usw., welche sich zum Wohle der Kinder engagieren und einen beträchtlichen Teil ihrer Freizeit dafür aufwenden.

Also setzen wir uns mit den unhaltbaren Zuständen auseinander und versuchen vermehrt alle zu motivieren, sich sinnvoll zu beschäftigen.

Für die Schulbehörde Hallau  
Monika Wehrli und Liliana Götz

## Dank an die Organisation Hallauer Herbstsonntage

Für den Betrag, welcher für die Teilnahme der Schülerinnen und Schüler aus Hallau und Oberhallau am Umzug überwiesen wurde, möchte ich mich im Namen der Schulbehörde Hallau ganz herzlich bedanken.

Die Summe wurde auf die einzelnen Stufen aufgeteilt und wird von den Lehrpersonen sinnvoll für die Schülerinnen und Schüler eingesetzt.

Die Oberstufe (Real- und Sekundarschule) verwendet den Betrag für das Sportlager in Tenero, wo sie im Juni eine Woche im Tessin verbringen werden.

In der Primarschule wird die Gage in verschiedenen Klassenprojekten eingesetzt.

Eine grosse Kinderschar belebt den Umzug und erfreut die Besucher. Deshalb hoffen wir, dass sich auch dieses Jahr wieder möglichst viele Schülerinnen und Schüler zur Teilnahme motivieren lassen.

Wir freuen wir uns weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit aller Beteiligten.  
Schulbehörde Hallau:  
Monika Wehrli

## Gemeindeversammlung

Für die am Freitag, 28. Mai 2010 stattfindende Gemeindeversammlung wurden alle Unterlagen rechtzeitig nach Hause zugestellt.

Die Abnahme der Rechnungen der Gemeindebetriebe für das Jahr 2009 bildet sicher das Haupttraktandum. Der festgestellte erfreuliche Abschluss wurde in der letzten Ausgabe der Info-Seite von unserem Finanzreferenten sehr ausführlich analysiert und kommentiert.

Die weiteren Traktanden widmen sich der Genehmigung der Bauabrechnung Weiherhofstrasse, dem Kauf eines Grundstückes in der Industriezone sowie der Neuregelung der Kompetenzen für den Erwerb und die Veräusserung von Land.

*Sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, zu diesem Gemeindeanlass sind Sie herzlich eingeladen.*

Werner Pfistner, Gemeindepräsident

## Geschehen vor 70 Jahren...

An die Bevölkerung der Gemeinde Hallau!

Wie uns mitgeteilt wird, soll das Gerücht in Umlauf gesetzt worden sein, die Evakuierung der hiesigen Bevölkerung sei unmittelbar bevorstehend...

Wir geben die bestimmte Erklärung ab, dass an dem Gerücht kein wahres Wort ist, da in dieser Beziehung noch nichts definitiv festgelegt worden ist. Hingegen können wir zur Beruhigung mitteilen, dass in letzter Zeit Beratungen gepflogen worden sind, um im Falle eintretender Ereignisse vorbereitet zu sein. Es wurden eine Anzahl zuverlässiger Personen zugezogen und diese über ihre Funktion instruiert. Dabei handelt es sich einzig und allein um vorsorgliche Massnahmen, die vernünftigerweise angeordnet werden müssen. Es ist Pflicht Aller, Ruhe, Besonnenheit und Zuversicht zu bewahren; man soll der Verbreitung unsinniger Gerüchte mit aller Entschiedenheit entgegenzutreten.

Dagegen müssen wir verlangen, dass den behördlichen Anordnungen Vertrauen entgegengebracht und strikte Folge geleistet wird. Wir sehen davon ab, eine öffentliche Versammlung zur Besprechung der Verhältnisse einzuberufen, weil wir nicht in der Lage sind, absolut verbindliche Erklärungen über die zu ergreifenden Massnahmen abzugeben.

*Im Falle einer militärisch befohlenen Evakuierung hat sich die hiesige Bevölkerung sofort nach erfolgtem Alarmzeichen auf folgenden Plätzen zu besammeln:*

Abteilung I.  
Sammelplatz Festwiese oberer Teil  
Gruppenchefs: Rahm Paul Schmalz-

gasse und Pfund Robert Reallehrer.  
Für die Bewohner der Häuser mit den No. 1–100. Fuhrwerke: Von der Leebenstr. bis zur Konservenstrasse.

Abteilung II.  
Sammelplatz Festwiese unterer Teil  
Gruppenchefs: Wanner Hermann Lehrer und Hauser Arnold a/Gemeinderat.  
Für die Bewohner der Häuser No. 401–Schluss. Fuhrwerke: Spitze Nässigraben-Konservenstrasse-Fabrik.

Abteilung III.  
Sammelplatz Schulhausplatz  
Gruppenchefs: Huber Hans Lehrer und Schlatter Jb. Gemeinderat. Für die Bewohner der Häuser mit den No. 101–200. Fuhrwerke: Spitze Hühneracker - Schulgasse.

Abteilung IV.  
Sammelplatz Baumgarten  
Gasser z. Eigen b. Scheideweg  
Gruppenchefs: Rahm Hans Bauaufseher und Rahm Hermann damitten.  
Für die Bewohner der Häuser mit den No. 201–300. Fuhrwerke: Spitze Scheideweg - Garage Rosenau. r.d.Str.

Abteilung V.  
Sammelplatz Wiese südl. E. Stamm  
Gruppenchefs: Rahm Arnold z. Palme und Metzger Emil Elektr. Für die Bewohner der Häuser mit den No. 301–400. Fuhrwerke: Spitze Konservenstrasse - Stamm Maurermeister.

*Der Abtransport von Kranken und marschunfähigen Personen, sowie von nicht schul-*

*pflichtigen Kindern erfolgt nach besonderem Plan. Kleine Handfuhrwerke und Kinderwagen sind für Fussgänger zulässig. Beim Marsch rechts der Strasse marschieren, wegen Fuhrwerk- u. Autoverkehr.*

### Gepäck:

Maximum 30 kg. Wir empfehlen ausserdem, was man auf dem Leib trägt in Rucksack oder Tornister: 2 Hemden, 2–3 Paar wollene Socken od. Strümpfe, 1 Paar Unterhosen, 3 Nastücher, 1 Halstuch, 1 Lismer, 1 Mantel, 1 Wolldecke, 1 Waschtuch, 1 Seife, 1 Kamm, 1 Zahnbürste, 1 Putzzeug f. Kleider u. Schuhe, Schuhfett, Schreib- u. Closetpapier, 1 Schreibstift. Etiketten, Schnüre, Riemen. Verbandstoff.

1 Esszeug: Löffel, Gabel, Taschenmesser, Camelle, Feldflasche, Becher.  
1 Nähzeug: Faden, Nadeln, Scheere, Knöpfe, 1 Feuerzeug.  
Proviant für 4 Tage. Fleisch nur geräucherte Dauerware, Konserven, Chokolade, Zwieback, Zucker, Kaffee, Suppenwürste, Haferflocken, 1 Brot. Geld, Ausweiskarte, od. Erkennungs-marke. Brille. Taschenlampe mit blauem Licht. 1 Schirm. Depotscheine, Kassabüchlein.

Wenn die 30 kg nicht voll sind, dann noch warme Unterwäsche, 1 P. Pantoffeln. Gute Marschschuhe sind unerlässlich. Gepäck unbedingt etikettieren.

*Alarmsignal zur Besammlung:  
Läuten mit der grossen und kleinen Glocke in der untern Kirche.*

Hallau, den 16. Mai 1940

Namens der Kommission:  
Der Ortschef:  
R. Rahm, Gemeindepräsident

## s'isch öppis los!

Spargelzeit,  
Freitag, 28. Mai 2010

lc/Wieder spriessen sie, die schlanken, delikaten Spargelstangen, mit ihren weissen und grünen

Köpfen. Da bietet sich im Blauburgunderland ein Anlass, mit Spargelgerichten sowie einem fruchtigen Schaffhauser Wein, direkt an. Die Museumsgastronomie hat nicht lange überlegt, sondern den monatlichen Aktivitätsfreitag ganz ins Zeichen der schlanken, feinen und kalorienfreundlichen Stangen gestellt. Nach dem Motto: in der Region, für die Region, aus der Region, werden diverse Gerichte vom Hallauer Grünspargel angeboten.

Die gastlichen Türen der Krone öffnen sich bereits um 17.00 Uhr, so dass ein delikates Spargelmahl genossen werden kann. Die Gemeindeversammlung kann danach, ohne Völlegefühl ganz entspannt besucht werden!

Seit der Saisonöffnung vom 1. Mai kann die Quilts-Ausstellung in den Museumsräumen besucht werden. Die künstlerischen Handarbeiten fügen sich wunderbar in das museale Ausstellungsgut ein. Nutzen Sie die Gelegenheit zu einem Rundgang durch die Räume des Weinbaumuseums. Sie werden im bestehenden Museumsfundus neue Ausstellungsstücke entdecken. Zinnteller aus einer früheren Zinngiesserei in Hallau sind dem Museumsfundus überlassen worden.

*Mit Ausnahme des Monats Juli ist an den Sonntagen das Weinbaumuseum samt seiner Weinstube geöffnet bis Saisonende vom 31. Oktober 2010.*

